

## Diese Woche

### Gelackmeierte Parkkunden

# Moralisch gesehen eine Sauerei

Von Kai Koppe



Wäre da nicht der wirtschaftliche Schaden, könnte man herzlich lachen: Über Slogans wie „1A Parkservice“ oder Versicherungen, dass sich die in Obhut genomme-

nen Fahrzeuge bei den Park-Dienstleistern im Cuxhavener Fährhafen „in den besten Händen“ befinden. Erwiesenermaßen war das nicht der Fall – zumindest nicht an jenem Sturmflut-Wochenende vor dem Monatswechsel, wo Dutzende der den Parkflächen-Betreibern anvertrauten Autos im wahrsten Sinne des Wortes abgesoffen sind.

Menschen machen Fehler. So wird es wohl auch im vorliegenden Fall gewesen sein – ein Umstand, der keinesfalls als Ausrede herhalten darf, mit der betroffene Fahrzeugbesitzer im Regen stehen gelassen werden. Dass jene nun erleben müssen, wie sich die kostenpflichtig in Anspruch genommenen Dienstleister winden, wie wenigstens einer von ihnen versucht, die Schuld an eigenen Versäumnissen den offiziellen Stellen in die Schuhe zu schieben, ist, gelinde gesagt, ein Skandal. Schließlich hatten die Helgolandfahrer ihre Autoschlüssel doch gerade für jenen „Fall der Fälle“ beim Parkplatzbetreiber hinterlassen – im guten Glauben, sich eine Extra-Portion Sicherheit erkaufte zu haben. Dass das Kleingedruckte nun die vollmundigen Werbeparolen eines Parkplatzbetreibers Lügen zu strafen scheint, mag juristisch nicht angreifbar sein. Moralisch gesehen ist es jedenfalls eine Sauerei.